

Beschimpfen hilft nicht

Egal wie es in Sachen Müll-Kraftwerk Leppersdorf weitergeht – die Gefahr ist groß, dass die Demokratie im Ort erheblich Schaden nehmen könnte. Die einen fühlen sich verschaukelt, weil sie vor Jahresfrist in einem Bürgerentscheid eigentlich gegen einen Müll-Ofen votiert haben, und Müllermilch nun an anderer Stelle einen neuen Anlauf startet. Die anderen sagen, sie würden heute genau wegen des neuen Ortes nicht mehr gegen den Bau stimmen. Und wieder andere waren von vornherein dafür, die Pläne von Müller zu realisieren.

Demokratie heißt auch, andere Meinungen zu akzeptieren. Und sie ausdiskutieren. Wer – wie während und nach der Gemeinderatssitzung in Lomnitz geschehen – andere für ihre Meinung beschimpft und bedroht, muss sich bei allem Verständnis für den Unmut fragen lassen, ob er sich von den Befürwortern der Müller-Idee auch gern beschimpfen lassen würde.

Sicher nicht!